

Optionale Ausflüge in Andalusien

Ganztagesausflug Sevilla (Entfernung ~90km Autobahn einfach))

Sie machen eine Stadtrundfahrt durch Sevilla und sehen dabei u.a. die Pavillons der Iberoamerikanischen Ausstellung von 1929, den Park von Maria Luisa, den Palast von San Telmo Luisa, den Palast von San Telmo, den Goldenen Turm und den Fluss Guadalquivir.

Während der Stadtrundfahrt machen Sie einen 30-minütigen Halt an der berühmten Plaza de España, um die prächtigen Ornamente mit "Azulejos" = glasierte Keramikfliesen zu bewundern und Fotos von einem der schönsten Plätze Sevillas zu machen. Man munkelt, die Plaza de España sei der schönste Ort in ganz Spanien. Das ist tatsächlich gut möglich, denn der Platz ist einfach nur umwerfend.

Danach treffen Sie den lokalen Reiseleiter, um die geführte Tour zu beginnen, die etwa 2 Stunden dauert. Während der Besichtigung sehen Sie das Viertel Santa Cruz, das Tor von Jerez und das historische Zentrum der Stadt.

Schon von Außen ist die **Kathedrale von Sevilla mit dem berühmten Turm Giralda** absolut sehenswert, im Inneren werden die riesigen Ausmaße aber erst richtig sichtbar. Die Führung wird daher im Inneren der Kathedrale fortgesetzt, **der größten gotischen Kathedrale der Welt**. Sie ist ein Paradebeispiel für die außergewöhnliche andalusische Mischung aus Gotik und maurischen Elementen und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Hier finden Sie auch das Grab von Christoph Kolumbus und den Patio der Orangenbäume.

Ein absolutes MUSS für jeden Sevilla-Besucher ist **Real Alcázar**. Der ehemalige **Königspalast** steht der Kathedrale in Sachen Schönheit in nichts nach und gehört ebenfalls zu den absoluten Highlights in Sevilla. Der Traumpalast mit seinen Patios (Innenhöfen) und Azulejos (glasierte Keramikfliesen) ist umgeben von riesigen Gärten mit Terrassen, Brunnen und Pavillons.

- Um nicht Stunden vor der Kathedrale und dem Real Alcazar anzustehen, müssen Tickets vorab bestellt werden. Aufgrund der beschränkten Personenzahlen wird dabei auch die genaue Uhrzeit zur Besichtigung mitgeteilt - die auch unbedingt eingehalten werden muss.

Nach der Führung haben Sie Freizeit im Stadtzentrum, um die Besichtigung auf eigene Faust fortzusetzen, spazieren zu gehen, einzukaufen, usw.

	21-25 Pax	26-30 Pax
Preis pro Person	€ 73,--	€ 63,--

Inkl. Eintritt Kathedrale & Real Alcazar:

Preis pro Person	€ 109,--	€ 99,--
------------------	----------	---------

Halbtagesausflug Ayamonte & Vila Real do Santo Antonio (insgesamt 90 km)

Nur wenige Minuten von Huelva entfernt verläuft die Grenze zum Nachbarland Portugal, der Grenzfluss ist der Guadiana.

An der Mündung liegt die Stadt Ayamonte und gegenüber, auf der portugiesischen Seite, Vila Real do Santo Antonio. Bis 1991 konnte man Portugal nur mit der Fähre erreichen, denn erst da wurde eine Brücke gebaut. Auch wir werden die Fähre benutzen, um das traditionelle portugiesische Fischerstädtchen zu erreichen.

Es erwartet uns ein einzigartiges Erscheinungsbild, das stark an Lissabon erinnert. Der Ort lebt seit jeher vom Fischfang und vom Handel mit den spanischen Küstenstädten.

Vila Real ist eine lebendigen Stadt, mit einer tollen Atmosphäre in den Fußgänger- und Geschäftsstraßen, in denen man neben dem Jachthafen eine Vielzahl von Geschäften findet.

Auch interessant: Wir befinden uns hier in einer anderen Zeitzone und müssen (theoretisch) die Uhr eine Stunde vor stellen.

Für den Rückweg nutzen wir die Internationale Brücke und schauen uns auf der spanischen Seite das Städtchen Ayamonte an. Hier haben sich Spuren aus allen Epochen erhalten, wie die Ruinen der römischen Festung (heute ein Hotel), von der die mittelalterliche Altstadt sowie die von Fischerei und Handel geprägte Neustadt ausgehen.

In dieser schönen Stadt mit ihren endlosen Fußgänger- und Geschäftsstraßen haben wir viel Zeit zur freien Verfügung bevor wir zum Nachmittags-Snack ins Hotel zurückfahren..

	21-25 Pax	26-30 Pax
Preis pro Person	€ 45,--	€ 38,--

Ganztagesausflug Minas Rio Tinto (mindestens 30 Personen)

Minas de Riotinto: Ein Städtchen umgeben von einer der ältesten Minen der Welt

Die Kleinstadt liegt inmitten von einem Bergbauggebiet, das zu den ältesten in Europa zählt. Seit der Bronzezeit wurden in der Gegend Erze und Mineralien aus dem Boden geholt. Auch Römer und Araber schürften hier nach wichtigen Rohstoffen. Im 19. Jahrhundert wurde dann der Bergbau unter Führung der britischen *Firma Rio Tinto Company Limited* ausgebaut.

Für die britischen Angestellten und Führungskräfte baute die Firma die Siedlung Bella Vista, die der britischen Heimat glich - dreistöckige Häuser um einen Englischen Club und eine presbyterianische Kirche herum. Heute kann in der als Museum zugänglichen Casa 21 eine originalgetreue Einrichtung besichtigt werden.

Unter weit weniger guten Verhältnisse lebten die Tausenden von Minenarbeitern, die teilweise als Tagelöhner unter schlimmsten Bedingungen wohnten und arbeiteten. Im Jahr 1888 kam es zum Aufstand, das sich als Jahr der Schüsse (El año de los tiros) in das Gedächtnis brannte und mehrfach literarisch und filmisch verarbeitet wurde.

Dies alles und vieles mehr kann in dem äußerst interessanten Bergbaumuseum Museo Minero Ernest Lluch mitten in Minas de Riotinto nachvollzogen werden.

Eine Tour durch das Gebiet der Tagebaue zählt zu den landschaftlichen Höhepunkten im Nordwesten von Andalusien.

Sie fahren durch die **Sierra de Huelva**, eine der großen natürlichen Lungen der Provinz, in der sich ein großer Teil des Waldbestandes von Huelva konzentriert. Wenn das flache Huelva verschwindet, wir erreichen wir die ersten Ausläufer der **Sierra Morena** - des Mittelgebirges, das die Region nach Norden hin abgrenzt und sich über 450 km von West nach Ost erstreckt. Sie hat in der Kultur und Tradition Spaniens einen legendären Ruf – Mythen über Banditen, eine riesige Schlange und ein von Wölfen aufgezogenes Kind sind mit dem Namen verbunden.

Nach der Ankunft in der Cuenca Minera de Riotinto besichtigen wir den Cerro Colorado, von dem aus wir die einzigartigen Landschaften bewundern können, die der Mensch durch jahrhundertelange Ausbeutung geformt hat.

	30 Pax
Preis pro Person	€ 66,--

Halbtagesausflug Huelva & Rutas Colombinas & La Rábida (mindestens 21 Personen) - Fahrzeit gesamt ca. 30 Minuten

Dieser Halbtagesausflug klingt sehr umfangreich, doch ist hier in kürzester Entfernung alles Wichtige zu Christoph Kolumbus vereint.

Der Besuch der Kolumbus-Stätten in Huelva und seiner Provinz bedeutet eine Zeitreise, bei der Sie die Orte entdecken können, an denen sich Christoph Kolumbus zwischen 1485 und 1492, dem Jahr seiner Abreise in die Neue Welt, aufhielt.

Die Besichtigung der Lugares Colombinos beginnt mit einem Besuch des Denkmals für den entdeckenden Glauben, das sich am Zusammenfluss der Flüsse Tinto und Odiel befindet. Es wurde 1929 erbaut, ist 37 Meter hoch und voller Symbolik.

Anschließend fahren wir nach La Rábida, 5 Minuten vom Denkmal der Entdeckung des Glaubens entfernt, um das Kolumbus-Denkmal zu besichtigen und von dort aus zu Fuß zum Kloster La Rábida zu gehen.

Das Kloster La Rabida gilt als "Wiege der Entdeckung Amerikas"; es wurde zu Beginn des 15. Jahrhunderts erbaut und ist Teil einer alten "Rápita", so dass es charakteristische Elemente der arabischen Kultur bewahrt hat.

Die Besichtigung führt durch die Haupträume, in denen Kolumbus lebte, und zeigt dem Besucher einen geschichtsträchtigen Ort mit seinen Kreuzgängen, Sälen, der Kirche...

Danach geht es weiter zur Muelle de las Carabelas. Hier finden sie die Nachbildungen der Schiffe La Pinta, La Niña und La Santa María, die 1992 anlässlich des 500.

Jahrestages der Entdeckung Amerikas gebaut wurden - hier kann sich der Besucher auf die Entdeckungsschiffe "einschiffen".

Rund um das Hafenbecken wurde der mittelalterliche Stadtteil nachgebaut, ebenso die Isla del Encuentro (Insel der Begegnung), auf der versucht wurde, die indigene Kultur der Insel Guanahani darzustellen. Sie ist die erste Insel, auf der Christoph Kolumbus am 12. Oktober 1492 landete und die er auf den Namen San Salvador taufte.

Tauchen sie in die Vergangenheit ein und erleben sie und den Aufbruch der "Karavellen".

	21-25 Pax	26-30 Pax
Preis pro Person	€ 53,--	€ 48,--

Ganztagesausflug Faro - Portugal (Entfernung ~100 km einfach -Autobahn)

Faro (ca. 45.000 Einwohner) liegt im Süden Portugals und ist die Hauptstadt des Distrikts Algarve.

Der Ort war über 500 Jahre von den Mauren besetzt. Deshalb lassen sich dort auch heute noch viele arabische Spuren finden.

Die Stadt besitzt viele historische Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen der Geschichte, z.B. die mittelalterliche Stadtmauer oder das Kloster Nossa Senhora da Assunção.

Sehenswert ist die Kathedrale von Faro (Sé Catedral de Faro), die 1251 erbaut wurde. Besonders schön ist der Platz vor der Kathedrale, der von kleinen Orangenbäumen umgeben ist. Berühmt ist auch die „goldene“ Kirche Igreja do Carmo, die ihren Beinamen den prunkvollen Verzierungen am Hochaltar und den Seitenaltären zu verdanken hat.

Bei der Kirche befindet sich eine kleine, unscheinbare Kapelle, die Capela dos Ossos. Es handelt sich um ein Beinhaus mit der etwas gruseligen Knochensammlung von über 1.200 Mönchen, die im 16. Jahrhundert von den Friedhöfen der Stadt exhumiert wurden.

Vom Veranstalter vorgeschlagen wird eine kurze Stadtrundfahrt und anschließend Zeit zur freien Verfügung.

Unsere Ergänzung:

Mit einer Hop on Hop off Bahn können wir nach der Stadtrundfahrt den Ort und seine Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust erkunden und an den wichtigen Stellen aus- und später wieder einsteigen.

	21-25 Pax	26-30 Pax
Preis pro Person	€ 56,--	€ 45,--